

Geschäftsbericht 2025



der Stiftung EVALAG
Evaluationsagentur Baden-Württemberg



Impressum

EVALAG
Evaluationsagentur Baden-Württemberg
Stiftung des öffentlichen Rechts
Europaplatz 11, 69115 Heidelberg

www.evalag.de

Inhalt

I.	Vorwort	5
II.	Die Gremien im Jahr 2025	6
	1. Stiftungsrat	6
	2. Akkreditierungskommission	7
	3. Zertifizierungskommission	8
	4. Beschwerdekommision	10
III.	Bewertung Zielerreichung der strategischen Ziele von EVALAG	11
	1. Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie als Ergänzung der strategischen Ziele	11
	2. Prozess zur Überprüfung und Bewertung der Zielerreichung	11
IV.	Wesentliche Entwicklungen im Jahr 2025	12
	1. Akkreditierung/Zertifizierung	12
	1.1 Nationale Akkreditierung	12
	1.2 Internationale Akkreditierung	12
	1.3 Zertifizierung	13
	2. Projekte innerhalb Baden-Württembergs	14
	2.1 Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	14
	2.2 Projekte mit Hochschulen des Landes Baden-Württemberg	17
	3. Projekte außerhalb Baden-Württembergs	17
	3.1 Beratung zur Organisationsentwicklung	17
	3.2 Evaluation	17
	3.3 Weiterbildung	19
	3.4 Kooperationsprojekte und Hochschulforschung	22
	3.5 Austausch zu aktuellen Themen	24
V.	Anlagen	27
	Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates	27
	Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission	28
	Anlage 3 – Sitzungen der Zertifizierungskommission	30
	Anlage 4 – Projekte 2025	31
	1. Nationale Akkreditierungsverfahren	31
	2. Internationale Akkreditierungsverfahren	33
	3. Zertifizierungsverfahren	34
	4. Beratung zur Organisationsentwicklung	35

5.	Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	37
6.	Evaluationen	38
7.	Kooperations- und Forschungsprojekte	39
	Anlage 5 – Publikationen und Vorträge 2025	40
1.	EVALAG-Newsletter	40
2.	Publikationen	40
3.	Vorträge	40

I. Vorwort

Das Jahr 2025 stand für EVALAG im Zeichen der Reflexion, der Weiterentwicklung und eines besonderen Jubiläums. Neben der alltäglichen Projektarbeit bot das Jahr Anlass, auf 25 Jahre EVALAG zurückzublicken und zugleich den Blick nach vorne zu richten.

Ein inhaltlicher Höhepunkt des Jahres war die Veröffentlichung des Tagungsbandes Qualität in der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung. Der Band bündelt zentrale Beiträge und Diskussionen zur Qualitätssicherung in einem dynamisch wachsenden Feld und greift aktuelle Herausforderungen ebenso auf wie bewährte Konzepte und Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis. Damit leistet EVALAG einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Debatte und unterstreicht zugleich ihre Rolle als Impulsgeberin für Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung.

Ein besonderer Meilenstein in der Geschichte der Agentur war das 25-jährige Jubiläum, das am 25. September 2025 mit einem Festakt gefeiert wurde. Unter den geladenen Gästen waren Vertreter:innen aus Politik, Hochschulwesen, Geschäftspartner:innen und Wegbegleiter:innen. Das Jubiläum bot Raum für Rückblick, Austausch und Ausblick – und machte deutlich, wie sehr sich EVALAG als verlässliche und anerkannte Akteurin im deutschen, aber auch europäischen Qualitätssicherungssystem etabliert hat.

Das Jahr 2025 war auch geprägt von der kontinuierlichen Anpassung interner Strukturen und Prozesse an sich wandelnde Rahmenbedingungen. Dabei stand auch die nachhaltige Weiterentwicklung der Organisation im Fokus.

Dass EVALAG auch dieses Jahr erfolgreich gestalten konnte, ist dem Engagement vieler Beteiligten zu verdanken. Unser Dank gilt dem Stiftungsrat, dem MWK sowie insbesondere dem gesamten EVALAG-Team, das mit Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Teamgeist wesentlich zum Gelingen beigetragen hat.

Ihre



Dr. Aletta Hinsken



Dr. Sibylle Jakubowicz

II. Die Gremien im Jahr 2025

1. Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitz

Prof. i. R. Dr. Ute von Lojewski
Präsidentin der FH Münster von 2008 bis 2021

Mitglieder

Prof. em. Dr. Hans-Dieter Daniel
Assoziierter Professor für Empirische Hochschulforschung am Psychologischen Institut der Universität Zürich

Prof. Dr. Antje Kley
Lehrstuhl für Amerikanistik, insbesondere Literaturwissenschaft,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Rainer Kotzian
Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Prof. Dr. Anne Lequy
Professorin für Fachkommunikation Französisch (Fachübersetzen) an der
Hochschule Magdeburg-Stendal,
Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal von 2014 bis 2022

Prof. Dr. Philipp Pohlentz
Professor für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen
Lehre, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Prof. Dr. Dorit Schumann
Präsidentin der Hochschule Trier

Prof. Dr. Ursula Walkenhorst
Professorin für Didaktik der Humandienstleistungsberufe, Fachbereich
Humanwissenschaften, Institut für Gesundheitsforschung und Bildung,
Universität Osnabrück

Tim Wenniges
Geschäftsführer Europäische und internationale Sozialpolitik bei Südwest-
metall

*Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg*

Ministerialdirigent Markus Wiedemann

2. Akkreditierungskommission

Der Akkreditierungskommission gehörten 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitz

Prof. Dr. Martina Döhrmann
Professorin für Didaktik der Mathematik, Universität Vechta

Hochschulvertretungen

Prof. em. Dr.-Ing. Christian Averkamp
em. Professor für Arbeitswissenschaft und Organisationslehre, TH Köln

Prof. Dr. Stefan Gies
CEO, Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique
et Musikhochschulen, ehem. Hochschule für Musik Carl Maria von Weber
Dresden

Dr. Sören Keil
Akademischer Leiter des Internationalen Forschungs- und Beratungszent-
rums am Institut für Föderalismus, Universität Freiburg, Schweiz

Prof. Dr. Elena Wilhelm
Leiterin Hochschulentwicklung, Zürcher Hochschule für Angewandte Wis-
senschaften (ZHAW), Schweiz

Berufspraxisvertretung

Matthias Toepfer
Südwestmetall

Studierendenvertretung

Thomas Keuthen
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

3. Zertifizierungskommission

Der Zertifizierungskommission gehörten 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitz

Prof. Dr. Ralf Haderlein
Vizepräsident für Studium und Lehre der Hochschule Koblenz,
Professor für Sozialmanagement,
Leiter des Zentrums für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh), Hochschule Koblenz

Wissenschaftsvertretung

Prof. Rico Gubler
Leitung des Fachbereichs Musik an der Hochschule der Künste Bern,
Präsident der Musikhochschule Lübeck bis Februar 2023

Prof. Dr. Elisabeth Krön
Vizepräsidentin für Weiterbildung und Wissenstransfer, Professorin für Projektmanagement und Bauökonomie, Leiterin des Instituts Bau und Immobilie, Hochschule Augsburg

Leitung wissenschaftlicher Weiterbildungseinrichtungen

Dr. Nadine Bondorf (*bis 31. Oktober 2025*)
Geschäftsführende Leitung des Distance and Independent Studies Center (DISC, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU))

Dr. Edith Neuenkirch (*seit 1. November 2025*)
Geschäftsführende Leitung des Distance and Independent Studies Center (DISC, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU))

Dr. Sabine Felder
Bereichsleiterin Lehre und stellv. Generalsekretärin bei swissuniversities

Berufspraxisvertretung

Prof. Dr. Dr. h. c. Barbara Haering
ehem. Verwaltungsratspräsidentin, Partnerin und Mitglied der Geschäftsleitung bei econcept AG, Zürich
Mitglied des Hochschulrats der TU Dresden

Dr. Matthias Jung
Programs Laboratory and University Courses, Market HR Germany, Apprenticeship & Education, Merck Group Darmstadt

Studierendenvertretung

Philipp Schulz

Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang „Wirtschafts- und Arbeitsrecht LL.M.“, FernUniversität Hagen

4. Beschwerdekommision

Der Beschwerdekommision gehörten 2025 folgende Mitglieder an:

Vorsitz

Dr. Sören Pape (*bis 30. Juni 2025*)

Leitung des Geschäftsbereichs Qualitätsmanagement und Akkreditierung an der Universität Freiburg, derzeit Referent für Universitäten, Referat 41, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Stefanie Haas (*seit 1. Juli 2025*)

Leiterin Qualitätsmanagement und Akkreditierung Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Mitglieder

Josephine Mira Meibert

Zeppelin Universität/Columbia University

Dr. Jürgen Petersen

Geschäftsführer von AQ Austria

Dr. Alexander Rudolph

Geschäftsführer von ACQUIN e. V.

III. Bewertung Zielerreichung der strategischen Ziele von EVALAG

1. Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie als Ergänzung der strategischen Ziele

Nachdem der Stiftungsvorstand 2023/24 in Abstimmung mit dem Stiftungsrat strategische Ziele für die Weiterentwicklung von EVALAG in den Jahren 2024-2028 festgelegt hat, lag 2025 der Fokus auf der Erarbeitung einer Internationalisierungsstrategie. Auch für das „Geschäftsfeld Internationales“ hatte EVALAG bereits ein strategisches Ziel formuliert. Die Internationalisierungsstrategie von EVALAG konkretisiert nun die Maßnahmen, mit denen das formulierte Ziel erreicht werden soll.

Im Rahmen mehrerer Teamtage wurde die Internationalisierungsstrategie vom gesamten EVALAG-Team entwickelt und vom Stiftungsrat diskutiert, ergänzt und für tragfähig befunden.

Die strategischen Ziele berücksichtigen mit Blick auf die Ressourcen die Managementperspektive, die Personalperspektive und die Finanzperspektive und decken alle Geschäftsfelder von EVALAG ab (Internationales, Akkreditierung, Zertifizierung, Beratung, Evaluation, MWK-Projekte, Kooperationsprojekte / Hochschulforschung, Weiterbildung). Um die Internationalisierungsstrategie in die strategischen Ziele zu integrieren, wurden im Geschäftsfeld Internationales die konkretisierten Maßnahmen aus der Internationalisierungsstrategie ergänzt.

2. Prozess zur Überprüfung und Bewertung der Zielerreichung

Der Planungszeitraum der strategischen Ziele beträgt fünf Jahre (2024-2028). Im Rahmen des Geschäftsberichts stellt EVALAG den Stand der aus den strategischen Zielen abgeleiteten Maßnahmen im Berichtsjahr dar. Die in der Internationalisierungsstrategie festgelegten Maßnahmen werden erstmals Anfang 2027 für das Berichtsjahr 2026 mit bewertet.

Die veröffentlichte Version des Geschäftsberichts enthält eine konsolidierte Fassung.

IV. Wesentliche Entwicklungen im Jahr 2025

Neben dem alltäglichen Projektgeschäft gab es auch im Jahr 2025 einige herausstechende Ereignisse und Projekte mit zentraler Bedeutung. Dazu zählt beispielsweise das „Thüringen-Projekt“ (SWOT-Analyse und Potentialbetrachtung der wissenschaftlichen Weiterbildung an den zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen), über das EVALAG ihre Rolle als zentrale Akteurin im Kontext der Qualitätssicherung von wissenschaftlicher Weiterbildung festlegen konnte. Das vergangene Jahr stand auch im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums von EVALAG, das im Rahmen eines Festakts gewürdigt wurde. Begleitet wurden diese Ereignisse durch gezielte Umstrukturierungen innerhalb der Geschäftsstelle sowie durch weitere Schritte zur Digitalisierung, um die Arbeitsprozesse nachhaltig zu stärken und zukunftsorientiert auszurichten.

1. Akkreditierung/Zertifizierung

1.1 Nationale Akkreditierung

Der Trend, dass der Akkreditierungsmarkt durch die zahlreichen Systemakkreditierungen sowie die Verlängerung der Laufzeit auf einheitliche acht Jahre schrumpft, hat 2025 erstmalig Einfluss auf das Auftragsvolumen bei EVALAG gehabt. Zwar wurden 17 Begutachtungen von Studiengängen (Einzel-/Bündelverfahren) und fünf Begutachtungen von Qualitätsmanagementsystemen im Bereich Studium und Lehre abgeschlossen, gleichwohl hat die Nachfrage allgemein marginal abgenommen.

Im Jahr 2025 waren 23 Begutachtungen von Studiengängen im Einzel- und Bündelverfahren (inklusive zweier Bündelbegutachtungen gemäß § 72a LHG) sowie neun Begutachtungen von Qualitätsmanagementsystemen im Bereich Studium und Lehre (inklusive einer Systemakkreditierung nach altem Recht) in der laufenden Umsetzung.

Die Durchführung der Begutachtungen von Qualitätsmanagementsystemen im Bereich Studium und Lehre zur Beantragung der Reakkreditierung beim Akkreditierungsrat mit nur einer Begehung ist weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal von EVALAG und trifft auf großes Interesse bei den Hochschulen. Diese Verfahrensweise umfasst mehrere Vorgespräche vor der Vor-Ort-Begehung und ermöglicht es EVALAG, die Hochschulen auf ihrer jeweiligen Entwicklungsstufe des internen Qualitätsmanagementsystems abzuholen.

Auch Verfahren an Musik- und Kunsthochschulen bilden weiterhin ein deutliches Profilmerkmal der Begutachtungstätigkeit von EVALAG.

1.2 Internationale Akkreditierung

Trotz der politisch schwierigen Lage besteht nach wie vor große Nachfrage nach internationalen Akkreditierungen. Dabei können derzeit in einigen

Weltregionen, gerade auch in jenen, die im Fokus von EVALAG liegen, aus Sicherheitsgründen keine Vor-Ort-Begehungen stattfinden.

Der Libanon ist aufgrund einer Vielzahl von Hochschulkontakten weiterhin ein Schwerpunktland von EVALAG. Ungeachtet der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation im Land konnten im Jahr 2025 ein institutionelles Akkreditierungsverfahren (Reakkreditierung) abgeschlossen und neue Verfahren akquiriert werden.

Ebenso hat EVALAG die Begutachtung von Sprachstudiengängen an der University of Jordan, der größten staatlichen Universität in Jordanien, im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Sowohl im Libanon als auch in Jordanien sind nach wie vor keine Vor-Ort-Begehungen möglich.

Im Kosovo wurden 2025 sechs Bündelakkreditierungen erfolgreich abgeschlossen. Da das College sein Angebot mittelfristig ausbaut und dafür seitens der staatlichen Stellen im Kosovo externe Begutachtungen erforderlich sind, sind bereits weitere Beauftragungen erfolgt.

Die Nachbarländer Schweiz und Österreich sind für EVALAG wichtige Märkte, in denen EVALAG bereits eine hohe Bekanntheit erzielt hat. Der Schwerpunkt in Österreich liegt im Bereich der Kunst- und Musikuniversitäten.

In der Schweiz wurde eine institutionelle Akkreditierung abgeschlossen sowie zwei Auflagenerfüllungen im Rahmen der institutionellen Akkreditierung durchgeführt.

In Österreich wurden 2025 sechs Audits des Qualitätsmanagements abgeschlossen, aktuell betreut EVALAG zwei laufende Audits.

1.3 Zertifizierung

Nach Abschluss des Projektes Hochschulweiterbildung@BW zum 31. Dezember 2024 wurden im baden-württembergischen Landeshaushalt für das Doppelhaushaltsjahr 2025/26 Mittel bereitgestellt, um unter anderem Zertifizierungsverfahren wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote und -einrichtungen staatlicher Hochschulen kostenneutral anbieten zu können. EVALAG führt im Rahmen dieser Strukturmittel aktuell sieben Zertifizierungsverfahren durch (zwei Programm- und fünf Einrichtungszertifizierungen), die im Jahr 2025 begonnen wurden.

Ein weiteres institutionelles Zertifizierungsverfahren innerhalb Baden-Württembergs, zwei weitere institutionelle Zertifizierungsverfahren an Universitäten außerhalb von Baden-Württemberg und ein institutionelles Zertifizierungsverfahren in der Schweiz wurden im Jahr 2025 von der EVALAG-Zertifizierungskommission entschieden. Ein weiteres institutionelles Zertifizierungsverfahren an einer Universität außerhalb von Baden-Württemberg sowie ein Programmzertifizierungsverfahren einer französischen Einrichtung wurden 2025 eingeworben.

2. Projekte innerhalb Baden-Württembergs

Im Rahmen der Grundförderung, die EVALAG vom Land Baden-Württemberg erhält, führt EVALAG sowohl Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) durch als auch für die staatlichen Hochschulen des Landes. Das Angebot für die Hochschulen im Rahmen der Grundförderung umfasst dabei nur Leistungen innerhalb der Beratung, Evaluation und Weiterbildung.

Auch 2025 hat EVALAG sehr unterschiedliche Projekte für das MWK durchgeführt. Dabei ist der Arbeitsumfang für diese Projekte im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um gut 20% gestiegen. Seit 2022 hat EVALAG die Durchführung einiger Projekte für das MWK dauerhaft übernommen.

2.1 Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

EVALAG hat im Auftrag des MWK die Betreuung einer digitalen Kollaborationsplattform (bw Campus Community) für Hochschulmitarbeitende der baden-württembergischen Hochschulen als Daueraufgabe übernommen. Ziel der Plattform ist es, die Zusammenarbeit der Hochschulmitarbeitenden im Bereich Studium und Lehre hochschulartenübergreifend zu fördern und zu ermöglichen, dass sich Mitarbeitende mit ähnlichen Aufgabengebieten niederschwellig vernetzen. Die Kooperationsplattform ging am 5. September 2022 online. Im Zuge der Verstetigung der bw Campus Community wurde die Verantwortung für die Plattform am 16. November 2023 vom MWK auf EVALAG übertragen. Zum Jahreswechsel 2025/26 waren gut 1.850 Nutzer:innen angemeldet und mehr als 40 thematische Gruppen zur Diskussion und Vernetzung der Nutzer:innen eingerichtet. Kontinuierlich werden Vernetzungs- und Onboarding-Veranstaltungen durchgeführt und aktuelle News und Events veröffentlicht.

Als weitere Daueraufgabe hat EVALAG das Angebot und die Betreuung des Online-Selbstlernkurses „Studiengänge erfolgreich gestalten“ zur Qualifizierung von Studiengangleitungen, Studiendekan:innen und Hochschulmitarbeiter:innen übernommen. Der Online-Selbstlernkurs ist im Rahmen einer Ausschreibung des MWK von einer Projektgruppe der Universität Ulm und der Hochschule Furtwangen entwickelt worden und wird seit dem 1. November 2024 langfristig und kostenfrei von EVALAG angeboten. Kurz nach Anlaufen des Kurses waren zum Jahreswechsel 2024/25 bereits knapp 100 Personen für den Kurs angemeldet. Ein Jahr später, zum Jahreswechsel 2025/26, hatten sich bereits knapp 350 Personen für den Kurs angemeldet.

Die am MWK angesiedelte Geschäftsstelle für die Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg wird ebenfalls von EVALAG im Rahmen einer Daueraufgabe bei der Beratung von antragstellenden Einrichtungen, Organisation und Abwicklung der Auswahlkommissionssitzungen sowie bei der Weiterentwicklung der Prozesse unterstützt.

EVALAG wurde mit der Durchführung von Veranstaltungen zur Begleitung der im Jahr 2021 neu eingerichteten 90 „Dauerstellen“ für Studienerfolg (FEST-BW II) beauftragt. Ziel ist es, die Mitarbeiter:innen in den verstetigten Projekten bestmöglich durch fachliche Impulse und Beratung sowie Transferprojekte zu unterstützen und zu vernetzen. 2025 wurde ein Online-Workshop zum Thema „Noch normal, Grund zur Sorge oder Notwendigkeit zum Handeln? – Erste Hilfe für Studierende in Not“ mit etwa 150 Teilnehmenden durchgeführt. Zudem hat EVALAG das MWK bei der Ausrichtung der Tagung „Demokratiekompetenz im Studium stärken: Hochschulen als Wegbereiter für gesellschaftliche Teilhabe“ in Stuttgart unterstützt.

Im Jahr 2025 abgeschlossen wurde die Evaluation der Förderlinien des Landesverbands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT BW e.V.). Im Rahmen des Projekts wurde überprüft, ob die bestehenden acht Förderlinien des LaFT BW e.V. für die Förderung der freien Szene noch den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Künstler:innen entsprechen und damit verbunden die Ziele einer Landesförderung noch erreicht werden können. Die Ergebnisse der Evaluation wurden am 20. Oktober 2025 bei einer Veranstaltung des MWK präsentiert.

Im Jahr 2025 begonnen wurde die Evaluation des Förderprogramms "Auftrittsförderung professioneller baden-württembergischer Jazzmusiker:innen außerhalb von Baden-Württemberg". Ziel des Förderprogramms ist es, Künstler:innen mit Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg außerhalb von Baden-Württemberg bekannt zu machen.

Ebenfalls 2025 ist die Evaluation der Kunststiftung Baden-Württemberg gestartet. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens soll eine Standortbestimmung im Hinblick auf Relevanz und strategische Ausrichtung, Zielerreichung, Wirtschaftlichkeit und Einbindung in die Förderlandschaft erfolgen.

Seit 2024 läuft die begleitende Beratung des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM). Im ICM bündeln die Universität Stuttgart und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ihre Kompetenzen in Forschung und Innovation im Bereich Mobilität der Zukunft. Der ICM wird seit 2019 vom MWK gefördert und soll strategisch neu ausgerichtet werden.

Im Rahmen der seit 2021 von EVALAG begleiteten Förderlinien Reallabore „Künstliche Intelligenz“ und „Klima“ hat EVALAG 2025 als Unterstützung für das MWK und die Forschungsgruppe Inter-/Transdisziplinarität der Universität Basel einen Austauschworkshop organisiert. Im Jahr 2026 wird die Abschlusskonferenz in Stuttgart stattfinden.

Seit 2022 führt EVALAG jährlich Fokusgruppengespräche zur Unterstützung der Werbe- und Informationskampagne LieberLehramt durch. Ziel ist es, ein differenziertes Meinungsbild zur Kampagne insgesamt und zu deren einzelnen Elementen sowie Anregungen zur Weiterentwicklung der Kampagne zu gewinnen. Daneben koordinierte EVALAG 2025 – wie schon im Vorjahr – für das MWK eine Online-Befragung zum Bekanntheitsgrad und zur Relevanz der

Inhalte der Kampagne unter Erstsemesterstudierenden im Bereich Lehramt an den Hochschulen in Baden-Württemberg. Sowohl die Fokusgruppensprache als auch die Online-Befragung sollen 2026 fortgesetzt werden.

EVALAG unterstützt das MWK zudem bei der Durchführung verschiedener Förderprogramme. Gegenstand der Begleitung durch EVALAG ist dabei in der Regel der gesamte Prozess von der Ausschreibung der Förderlinien und der Vorbereitung der Bewertungsbögen über die Recherche und Ansprache der Gutachter:innen bis zur Vorbereitung, Durchführung und Protokollierung der Gutachtersitzungen.

EVALAG hat 2024/25 die zweite Auswahlstufe in der Ausschreibung „Neue Forschungsideen für das Klima“ mit den beiden Förderlinien Mikrobielle Biotechnologien und Ökolandbau organisiert. Beide Förderlinien wurden Ende 2024 / Anfang 2025 mit der Auswahlprüfung und anschließenden Förderentscheidung abgeschlossen. 2025 wurde zudem die Koordination des Auswahlverfahrens im Forschungsprogramm „Mit Innovationen den Ökologischen Landbau gemeinsam stärken“ kurzfristig übernommen und das Auswahlverfahren fristgerecht zum Jahresende abgeschlossen.

Im Jahr 2025 wurde auch die Organisation der zweiten Ausschreibungsrunde der Transferförderung von Good-Practice Unterstützungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in der Studieneingangsphase planmäßig abgeschlossen.

Seit 2023 koordiniert EVALAG das Begutachtungsverfahren zur Margarete von Wrangell Juniorprofessur, das nach einer Verlängerung um ein Jahr voraussichtlich im Frühjahr 2026 endet.

Die 2024 begonnene Koordination der Begutachtungs- und Auswahlprozesse in den auf Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ausgerichteten Programmen „Förderung von FuE-Projekten an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) durch das Land Baden-Württemberg – Innovative Projekte / Kooperationsprojekte“ sowie „Leistungsorientierte Förderung des akademischen Mittelbaus“ wurde 2025 durchgeführt und abgeschlossen. Für die Förderlinie „Innovative Projekte / Kooperationsprojekte“ wird EVALAG den Eingang der Zwischen- und Abschlussberichte der geförderten Projekte koordinieren.

Im letzten Quartal 2025 hat EVALAG im Rahmen des Fortbildungsprogramms „Agile und innovative Studiengangentwicklung: KI- und Zukunftskompetenzen“ vier Weiterbildungen und drei Vorträge in Form von einstündigen Lunchtime Meetings durchgeführt. Im Rahmen des vom MWK finanzierten Fortbildungsprogramms kooperieren das Hochschulnetzwerk Digitalisierung der Lehre Baden-Württemberg (HND-BW), die Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg (GHD), die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und EVALAG.

2.2 Projekte mit Hochschulen des Landes Baden-Württemberg

Die Unterstützung baden-württembergischer Hochschulen ist ein konstantes Element in der Beratung von EVALAG. Im Laufe des Jahres 2025 haben sieben baden-württembergische Hochschulen das Beratungsangebot von EVALAG in Anspruch genommen. Die Begleitung und Unterstützung der Hochschule der Medien, Stuttgart, der Hochschule Furtwangen und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, die gemeinsam das alternative Verfahren „Kontinuierliche Qualitätsentwicklung durch ein strukturiertes Qualitätsbeiratsmodell“ durchführen, wurde fortgesetzt.

Stiftungsvorständin Aletta Hinsken war 2025 zudem weiterhin Mitglied im Beirat des universitätsinternen Qualitätsmanagementsystems „HeiQuality“ der Universität Heidelberg sowie Mitglied des Beirats der Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE), in der sich fünf lehrerbildende Hochschulen zusammengeschlossen haben (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Stuttgart, Universität Hohenheim, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart).

3. Projekte außerhalb Baden-Württembergs

3.1 Beratung zur Organisationsentwicklung

Die Beratung ist für EVALAG nach wie vor ein wichtiger Tätigkeitsbereich. Den Großteil der Beratungsprojekte machen immer noch die spezifischen Angebote von EVALAG zur Beratung rund um die System(re)akkreditierung aus, wie beispielsweise das Format zur Vorbereitung der Hochschulmitglieder auf die Begehungen. Da die erwartete Konsolidierung des Marktes aufgrund der zunehmenden Zahl systemakkreditierter Hochschulen, die untereinander Erfahrungen austauschen, inzwischen eingetreten ist, ist die Nachfrage nach spezifischen Beratungsleistungen zur System(re)akkreditierung allerdings rückläufig.

Gleichzeitig wird die Anfrage nach Unterstützungsleistungen vielfältiger und umfasst beispielsweise seit 2024 als neues Thema in der Beratung die Aufstellung von Hochschulen im Bereich der Weiterbildung bzw. die Möglichkeiten zur systematischen Qualitätssicherung von Weiterbildungsangeboten. Hier profitiert EVALAG stark von den Erfahrungen im Rahmen des Projekts Hochschulweiterbildung@BW und wurde vor diesem Hintergrund beauftragt, von März bis Juni 2025 eine SWOT-Analyse und eine Potentialbetrachtung der wissenschaftlichen Weiterbildung an den zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen durchzuführen. Im Abschlussbericht wurden Handlungsoptionen für die Hochschulen und das Ministerium aufgezeigt.

3.2 Evaluation

Die Durchführung von Evaluationsverfahren als Peer-Review verliert bei EVALAG bereits seit einigen Jahren an Bedeutung und schwankt stark von

Jahr zu Jahr. Im Jahr 2025 wurden allerdings drei neue Evaluationsverfahren als Peer-Review eingeworben, die 2026 durchgeführt werden: Das Präsidium der Hochschulrektorenkonferenz hat EVALAG mit der Evaluation der HRK-Geschäftsstelle beauftragt. An der Hochschule Niederrhein werden im Auftrag der Hochschulleitung insgesamt 11 Forschungs-In-Institute sowie 15 Forschungskompetenzzentren im Rahmen eines Peer Review-Verfahrens begutachtet. Und das Rektorat der Universität Wien hat EVALAG mit der Evaluation der Besonderen Einrichtung für Qualitätssicherung (BEfQS) betraut.

Bei den Grundlagen zum Austausch von Forschungsinformationen im Wissenschaftssystem wirkt EVALAG weiterhin mit; Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber wurde zum 1. Januar 2025 als Mitglied der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFiD) wiederbestellt.

Die dem Bereich Evaluation zuzurechnende, seit 2007 laufende Tätigkeit für die Carl-Zeiss-Stiftung wurde 2025 fortgesetzt. Die von EVALAG koordinierten mehrstufigen Begutachtungs- und Auswahlverfahren in den Förderprogrammen „CZS Nexus 2025: Programm zur Förderung interdisziplinärer Post Doc Gruppen“ sowie „CZS Durchbrüche 2025: KI und Umwelt – Ausschreibung für Universitäten im CZS Schwerpunktthema Künstliche Intelligenz“, „CZS Rethink: Implementierung von Nachhaltigkeitskompetenzen im Ingenieurstudium“ und „CZS Kolleg Informatikdidaktik“ wurden 2025 abgeschlossen. An der Prüfung von Anträgen in den Förderprogrammen Nexus und Durchbrüche waren 70 internationale Gutachter:innen beteiligt. Die Auswahlkommissionen der vier Förderprogramme wurden mit 41 fachlich in besonderer Weise ausgewiesenen, teils internationalen Expert:innen besetzt. Die Auswahl Sitzungen zur Erarbeitung der Förderempfehlungen an die Carl-Zeiss-Stiftung fanden im Februar, April und Juli (Präsenzsitzungen in Stuttgart) sowie im September 2025 (online-Sitzung) statt.

Die Koordination der mehrstufigen Begutachtungs- und Auswahlverfahren der Förderprogramme „CZS Nexus 2026: Programm zur Förderung interdisziplinärer Post Doc Gruppen“ und „CZS Durchbrüche 2026: Nachhaltige Materialinnovationen – Ausschreibung für Universitäten im Schwerpunktthema Ressourceneffizienz“ ist 2025 bereits angelaufen.

3.3 Weiterbildung

Im Jahr 2025 hat EVALAG 24 Weiterbildungen angeboten, von denen 18 stattgefunden haben. Insgesamt haben 167 Personen daran teilgenommen. Nach einem Anstieg auf 224 Teilnehmende im Jahr 2024 gingen die Teilnehmendenzahlen 2025 ungefähr auf das Niveau der Vor-Corona-Jahre zurück.

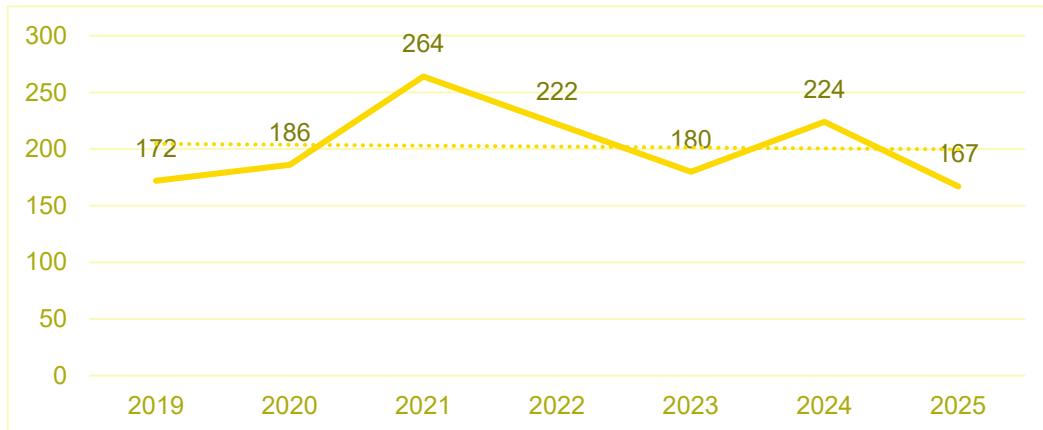


Abbildung 1. Übersicht der Teilnehmendenzahlen seit 2019 (eigene Darstellung)

Im Weiterbildungsangebot wurden Themen aufgegriffen, die für die Hochschulen eine hohe Relevanz haben. Allerdings gelang es nicht, alle Angebote aus dem Projekt Hochschulweiterbildung@BW zu verstetigen. Möglicherweise war der Weiterbildungsbedarf zu diesen spezifischen Themen durch die Angebote der letzten Jahre gedeckt. Auch die angebotenen, neuen Austauschformate zum Thema Prozessmanagement wurden nicht angenommen.

Das Weiterbildungsprogramm umfasste ein breites Spektrum an hochschulrelevanten Themen. Dazu gehörten grundlegende Bereiche wie Qualitätsmanagement, Curriculumentwicklung sowie Projekt- und Prozessmanagement. Ergänzt wurde das Angebot durch spezialisierte Formate etwa zu Akkreditierungsverfahren, Anerkennung und Anrechnung, Diversity, studentischem Workload, Studienabbruch, qualitativen Evaluationsmethoden oder praxisorientierten Tools wie Teaching Analysis Poll (TAP). Insgesamt bot das Programm sowohl Einstiegsangebote als auch Vertiefungen für unterschiedliche Rollen und Bedarfe im Hochschulbereich. In fünf Weiterbildungen wurden sechs externe Referent:innen eingebunden, die über große Expertise in den jeweiligen Themenfeldern verfügen.

Neben einem fachlichen Input ermöglichen die Weiterbildungen in Gruppenarbeiten die Reflexion und konkrete Überlegungen zur Umsetzung des theoretischen Inputs im Kontext der eigenen Hochschule.

Die Evaluation der EVALAG-Weiterbildungen im Jahr 2025 zeigt ein insgesamt sehr erfreuliches Bild. Die Teilnehmenden bewerten die Qualität der Veranstaltungen durchgängig positiv und heben insbesondere die professionelle Organisation, die zuverlässige technische Umsetzung sowie die fachliche Kompetenz der Referent:innen hervor. Auch die Atmosphäre, die Moderation der Diskussionen und die Möglichkeiten zum Austausch wurden überwiegend

als sehr gut beurteilt. In den offenen Rückmeldungen wird besonders betont, dass die Weiterbildungen einen klaren Überblick, zahlreiche anschauliche Praxisbeispiele und eine hohe Relevanz für den Arbeitsalltag bieten. Viele Teilnehmende beschreiben die Veranstaltungen als „rundum gelungen“ und schätzen die wertschätzende und ruhige Moderation, die strukturierte Durchführung sowie den hohen Erkenntnisgewinn. Die stabilen, durchschnittlichen Teilnahmezahlen pro Veranstaltung und die wiederholte Teilnahme einzelner Personen zeigen zudem, dass die EVALAG-Weiterbildungen von den Hochschulen als zuverlässiges und qualitativ hochwertiges Angebot wahrgenommen werden. Insgesamt bestätigen die Ergebnisse, dass die Weiterbildungen von EVALAG einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung von Hochschulmitarbeitenden leisten und inhaltlich wie didaktisch auf hohem Niveau überzeugen.

Folgende Weiterbildungen wurden im Jahr 2025 angeboten:

Termin	Titel
16. Januar 2025 (Präsenz, ganztägig)	Qualitätsmanagement in Studium und Lehre – for absolute beginners
12. Februar 2025 (Online, halbtägig) <i>abgesagt</i>	Der Kerndatensatz Forschung (KDSF) – Geschichte, Leistungen und Anwendungsperspektiven eines Standards für Forschungsinformationen
20. Februar 2025 (Online, halbtägig) <i>abgesagt</i>	Diversity in der Hochschule – in Theorie & Praxis
19. März 2025 (Präsenz, ganztägig)	Curriculumsentwicklung
26. März 2025 (Online, halbtägig)	Vorbereitung und Durchführung von Verfahren der Programmakkreditierung: Anforderungen an die Hochschule
2. April 2025 (Online, halbtägig)	Studentischer Workload – mehr als eine Kennzahl?!
4. April 2025 (Online, halbtägig)	Informative Selbstevaluationsberichte für die Systemakkreditierung erstellen
9. April 2025 (Online, ganztägig)	Prozesse analysieren und optimieren – Praktisches Wissen und einfache Werkzeuge für eine erfolgreiche Umsetzung
7. Mai 2025 (Online, halbtägig)	Diversity in der Hochschule – in Theorie & Praxis
15. Mai 2025 (Online, halbtägig)	Anerkennung & Anrechnung bereits erworbener Kompetenzen
27. Juni 2025 (Online, halbtägig)	Einführung ins Projektmanagement

8. Juli 2025 (Online, halbtägig) <i>abgesagt</i>	Qualitätszirkel zum Prozessmanagement an Hochschulen
7. Oktober 2025 (Online, halbtägig)	Akkreditierung von Weiterbildungsstudiengängen
10. Oktober 2025 (Online, halbtägig)	Weiterentwicklung von internen Akkreditierungsverfahren (Aufbauseminar)
15. Oktober 2025 (Online, halbtägig)	Teaching Analysis Poll: Konzeption, Umsetzung und Erfahrungen
21. Oktober 2025 (Online, halbtägig) <i>abgesagt</i>	Die Externenprüfung in Baden-Württemberg – Voraussetzungen & Rahmenbedingungen der wissenschaftlichen Weiterbildung am Beispiel der Mannheim Business School & der Universität Mannheim
29. Oktober 2025 (Online, ganztägig)	Studienabbruch: zu viel oder normal? – Theorie, Ursachen und Maßnahmen
5. November 2025 (Online, halbtägig) <i>abgesagt</i>	Diversity in der Hochschule – in Theorie & Praxis
7. November 2025 (Online, halbtägig)	Qualität sichern: Zertifizierung unterhalb der Studiengangsebene
25. November 2025 (Online, ganztägig) <i>abgesagt</i>	Prozessmanagement an Hochschulen – Besonderheiten und erprobte Vorgehensweisen
26. November 2025 (Online, ganztägig)	Fragebogendesign & Datenauswertung im Rahmen von Lehrevaluationen – Grundlagen
28. November 2025 (Online, halbtägig)	Vorbereitung von EVALAG-Gutachter:innen auf Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren
2. Dezember 2025 (Online, halbtägig)	Agile Studiengangsentwicklung - Was heißt das für die QM-Systeme systemakkreditierter Hochschulen?
9. Dezember 2025 (Online, halbtägig)	Qualitative Evaluation von Studiengängen, Modulen & Lehrveranstaltungen

3.4 Kooperationsprojekte und Hochschulforschung

EVALAG ist Partnerin im Horizon-Projekt „European youth in education and in transition to the labour market“ (EDU-LAB), das von der Europäischen Kommission mit 3 Millionen Euro gefördert wird.

Das Hauptforschungsziel von EDU-LAB besteht darin, die derzeitige Wissensbasis über die wichtigsten Faktoren und Determinanten zu erweitern, die die Entscheidungen, die Wege und die Übergänge junger Menschen in der allgemeinen und beruflichen Bildung und von der allgemeinen und beruflichen Bildung in den Arbeitsmarkt in Europa beeinflussen.

EDU-LAB verfolgt fünf spezifische Forschungsziele: (1) Entwicklung eines komplexen, multiperspektivischen theoretischen Modells der Wege und Übergänge junger Menschen in der allgemeinen und beruflichen Bildung und in den Arbeitsmarkt. (2) Entwicklung einer umfassenden Bewertungsmatrix zur effektiven und zuverlässigen Messung der Effizienz und Wirksamkeit von Maßnahmen und Investitionen auf verschiedenen Ebenen der Bildungssteuerung und des Bildungsmanagements. (3) Durchführung einer Sekundäranalyse quantitativer Daten in den Ländern des europäischen Bildungsbereichs (Statistiken und frühere Erhebungen) und Nutzung der Analyseergebnisse als Grundlage für die Forschungsthemen, die in dem in den Forschungszielen (1) und (2) vorgeschlagenen Modell behandelt werden. (4) Vertiefung der Kenntnisse über die Ansichten, Erfahrungen und Erwartungen junger Menschen in Bezug auf Bildung, Ausbildung, frühzeitige Arbeitsmarktwege und Übergänge durch die Durchführung von zwölf qualitativen Fallstudien in sieben europäischen Ländern (Finnland, Italien, Kosovo, Österreich, Polen, Portugal, Vereinigtes Königreich). (5) Zusammenfassung des durch das EDU-LAB-Forschungsprogramm gewonnenen Wissens und dessen Nutzung zur Ausarbeitung praktischer Empfehlungen und „politischer Kurzdarstellungen“ (policy briefs), die sich an bestimmte Interessengruppen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene richten (z.B. politische Entscheidungsträger:innen, Leitungen von Bildungs- und Ausbildungsinstitutionen, Arbeitgeber:innenorganisationen).

Das EDU-LAB-Konsortium besteht aus 11 institutionellen Partner:innen. Neben EVALAG sind dies der Koordinator ECONOMICA Institut für Wirtschaftsforschung (Wien, Österreich), Birmingham City University (Birmingham, UK), Otto-Friedrich-Universität Bamberg, University Lusófona (Porto, Portugal), National and Kapodistrian University of Athens (Griechenland), Maria Grzegorzewska University (Warschau, Polen), Consorzio Interuniversitario AlmaLaurea (Bologna, Italien), AAB College (Pristina, Kosovo), Tampere University of Applied Sciences (Tampere, Finnland) und die Universität Graz (Österreich). EDU-LAB hat eine Laufzeit von drei Jahren (2025-2027).

EVALAG ist zudem Partnerin im Erasmus+-Projekt „Institutional Accreditation for Sustainable Progress, Innovation and Excellence of Ukrainian Higher Education System towards European Integration“ (INSPIRE), das von der Europäischen Kommission mit einer Million Euro gefördert wird.

Das Hauptziel des Projekts ist die Implementierung eines robusten institutionellen Akkreditierungsrahmens im ukrainischen Hochschulsystem. Im Fokus stehen die Straffung und Optimierung der Akkreditierungsprozesse, die Verbesserung der Qualität und die Schaffung einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung. Dadurch soll die strategische Wirkung der Hochschulen bei der Erreichung nationaler Entwicklungsziele und der Integration europäischer Standards unter schwierigen Bedingungen instabiler Verhältnisse und externer kritischer/destabilisierender Einflüsse und Herausforderungen gestärkt werden.

Von zentraler Bedeutung für das Projekt ist die Entwicklung eines Rahmens für die institutionelle Akkreditierung in der Ukraine. Dieser umfasst Verfahrensrichtlinien, Akkreditierungsstandards, Evaluierungsprotokolle und Vorlagen für Selbstevaluierungsberichte. Das Projekt zielt darauf ab, den Verwaltungsaufwand für die Universitäten zu reduzieren, das Korruptionsrisiko zu mindern und die Motivation von Lehrenden und Studierenden zu steigern. Dies soll zur strategischen Entwicklung des ukrainischen Hochschulsektors beitragen. Darüber hinaus stärkt das Projekt die Kapazitäten der Hochschulen und nationalen Qualitätssicherungsstellen durch professionelle Weiterbildungsprogramme für Expert:innen und personalintensive Programme zur Qualitätssicherung.

Die Institutionalisierung von Akkreditierungsverfahren, die Integration von Weiterbildungsprogrammen in die Entwicklungspläne der Hochschulen und die Einrichtung von Monitoringmechanismen nach der Akkreditierung tragen zur langfristigen Nachhaltigkeit bei. Das Projekt ist eine Transformationsinitiative, die die Qualität und Relevanz der ukrainischen Hochschulbildung verbessern soll. Diese ist ein grundlegendes Element für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg und die europäische Integration.

Ein weiterer Aspekt betrifft die Optimierung der Anzahl der Hochschulen, indem diejenigen identifiziert werden, die umfassende Qualitätsstandards erfüllen, und gegebenenfalls Fusionen oder Reformen gefördert werden. Dies führt zu einem effizienteren und qualitativ hochwertigeren Hochschulsystem in der Ukraine, einer besseren Ressourcenallokation und Institutionen, die rasch auf nationale und internationale Anforderungen reagieren können.

Das INSPIRE-Konsortium besteht aus 17 institutionellen Partner:innen. Neben EVALAG sind dies der Koordinator Wrocław Technical University (Wrocław, Polen), Universität Oslo (Norwegen), Universität Bayreuth, National Agency for Higher Education Quality Assurance (NAQA, Kiew, Ukraine) Ministry of Education and Science of Ukraine (Kiew, Ukraine), acht ukrainische Hochschulen aus allen Regionen des Landes sowie die International Foundation for Education Policy Research, Ukrainian Association of Students und IT Ukraine Association (alle Kiew, Ukraine). INSPIRE hat eine Laufzeit von vier Jahren (Dezember 2025 bis November 2029).

3.5 Austausch zu aktuellen Themen

Mitarbeiter:innen von EVALAG haben 2025 an verschiedenen Arbeitsgruppen, Konferenzen, Mitgliederversammlungen und Weiterbildungsangeboten teilgenommen. Ziel der Teilnahme ist stets auch der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Vertreter:innen anderer (internationaler) Agenturen und mit (internationalen) Expert:innen, die auf für EVALAG interessanten Themengebieten arbeiten.

Zu Veranstaltungsteilnahmen mit eigenen Vorträgen und Veröffentlichungen siehe Anlage 5 – Publikationen und Vorträge.

EVALAG war vertreten bei (*alphabetische Sortierung nach Veranstalter:in*)

Abschlussstagung des (BMBF-)Projekts „AGICA – Agiler Campus: Universitätsinterner Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Verwaltung“, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (24.–25. Juni 2025)

Agenturentreffen

Sommertreffen der Agenturen in Bayreuth (1.–2. September 2025)

Agenturentreffen in Heidelberg (15. bis 16. September 2025)

Akkreditierungsrat

„Novellierung für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen – die Musterrechtsverordnung 2024“, Informationsveranstaltung (28. Januar 2025)

AR im Dialog: Besondere Herausforderungen in der Akkreditierung von Musik-, Kunst- und Designstudiengängen (27. Mai 2025)

AR im Dialog, Systemakkreditierung (1. Oktober 2025)

AR im Dialog, Effizienz von QM-Systemen (8. Oktober 2025)

ELIAS-Workshop mit AR (20. Oktober 2025)

Austausch Agenturen & AR: Neues Raster (17. November 2025)

Bundesverband der Fernstudienanbieter, FachForum 2025 „Lost and Found am KI Terminal der Bildung“ (5. November 2025)

Consortium of Higher Education Researchers (CHER), 37th Annual Conference "Adapting to Change: Higher Education Systems, Institutions and Academics in a Transforming World", Poznań (Vortrag) (3. bis 5. September 2025)

DeGEval

Frühjahrstagung AK Hochschulen "Evaluation an Hochschulen: Methodische Standortbestimmung und Entwicklungsperspektiven", Universität zu Köln (13. bis 14. März 2025)

Sommertagung AK Demokratie (5. bis 6. Juni 2025)

Frühjahrstagung AK Methoden „Methodische Qualität, Nützlichkeit und Nutzung von Evaluationen“ (10. bis 11. Juli 2025)

28. Jahrestagung 2025 „Institutionalisierung und Professionalisierung von Evaluation“, Universität des Saarlandes (17. bis 19. September 2025)
- Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik, Jahrestagung 2025 “Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik: Bausteine für eine transformative Hochschullehre“, Frankfurt University of Applied Sciences (24. bis 28. März 2025)
- DGWF-Jahrestagung „Was heißt hier Weiterbildung? Begriffe, Konzepte und Perspektiven zwischen Wissenschaft und Beruf“, Leibniz Universität Hannover (10. bis 12. September 2025)
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Workshop „Einführung in die TAEPS-Studie“, Bonn (27. Juni 2025)
- EU AI Act & The Future of Responsible AI: What Leaders Must Know (3. Juni 2025)
- European Association for Quality Assurance in Higher Education (ENQA):
- General Assembly, Paphos (9. bis 11. April 2025)
 - Training für Review-Pool (12., 19. und 26. September 2025)
 - General Assembly, Brüssel (22. bis 24. Oktober 2025)
- European Consortium for Accreditation in Higher Education (ECA), ECA General Meeting & Conference, Köln (16. bis 17. Juni 2025)
- European Higher Education Society (EAIR), EAIR 47th Annual Forum “Openness: a Mission Challenged“, Utrecht University (Vortrag) (27. bis 29. August 2025)
- European Quality Assurance Forum (EQUAF), 2025 European Quality Assurance Forum, Corvinus University of Budapest (12. bis 14. November 2025)
- European University Association (EUA), EUA Extraordinary General Assembly (2. Oktober 2025)
- European University Continuing Education Network (eucen), 55th eucen Annual Conference “Enhancing University Lifelong Learning culture in Europe“, Lille (4. bis 6. Juni 2025)
- EVALAG, Festakt zum 25-jährigen Jubiläum von EVALAG, 25. September 2025, Heidelberg
- Generative KI als Gamechanger?! – Strategisch denken, praktisch gestalten (5. November 2025)
- Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), 20. Jahrestagung „Die gesellschaftsrelevante Hochschule – Wie kann Integration von Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft gelingen?“, DHBW Heilbronn (10. bis 12. September 2025)

Hochschulrektorenkonferenz (HRK), HRK-Modus-Tagung „Hochschulen im Wandel: Bildungswege zwischen Flexibilisierung und bewährter Strukturen“ (10. und 11. März 2025)

International Network for Quality Assurance Agencies in Higher Education (INQAAHE), INQAAHE 18th Biennial Conference 2025 “The Big Bang Theory: The Quality Assurance Paradigm Shift”, Tokyo (Vortrag) (13. bis 16. Mai 2025)

TUM Campus Heilbronn, AI TRAQC Workshop: „Zu klein für KI? “ (18. November 2025)

Workshop Barrierefreie PDFs, Universität Mannheim (6. November 2025)

V. Anlagen

Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates¹

Sitzung am 18. Februar 2025

Weiterentwicklung von EVALAG (Validierungsverfahren, interne Projekte)

Geschäftslage/ Finanzen

Geschäftsbericht 2024

Wieder- und Neubestellung der Qualitätsbeiräte (HdM, HFU, HfWU)

Zertifizierung (Protokoll)

Sitzung am 18. Juli 2025

Weiterentwicklung von EVALAG (neues Leitbild, Satzungsänderung Validierung, interne Projekte)

Umlaufverfahren (Wechsel Wirtschaftsprüfungskanzlei, Anpassung Wirtschaftsplan 2025)

Geschäftslage/ Finanzen (Jahresabschluss 2024)

Mitglieder Stiftungsrat (Übersicht Amtszeiten, Vorbereitung der Neubesetzung 2026)

Beschwerdekommission (Bestellung der neuen Vorsitzenden)

Akkreditierung (Protokoll)

Zertifizierung (Protokoll)

Sitzung am 7. November 2025

Weiterentwicklung von EVALAG (Internationalisierungsstrategie, interne Projekte)

Geschäftslage/ Finanzen (Wirtschaftsplan 2026)

Wiederbestellung der Wirtschaftsprüfungskanzlei

Mitglieder Stiftungsrat (Vorschlagsliste)

Umlaufverfahren (Validierungsverfahren, Amtszeit Mitglieder des Stiftungsrates)

Akkreditierung (Bestellung eines neuen Mitglieds der Akkreditierungskommission, Protokoll)

Zertifizierung (Bestellung eines neuen Mitglieds, Aktualisierung der Leitfäden)

¹ Es werden nur die wesentlichen Tagesordnungspunkte aufgelistet. Die Sitzung am 18. Juli 2025 fand in der EVALAG-Geschäftsstelle statt, die beiden anderen Sitzungen als Videokonferenzen.

Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission²

Sitzung am 28. März 2025

Akkreditierungen nach § 72a LHG – Auflagenerfüllung:

Business-Studiengänge der Schiller International University

Diplomacy-Studiengänge der Schiller International University

Sitzung am 15. Mai 2025

Internationale Akkreditierungen:

Institutionelle Akkreditierung des International Business College Mitrovica, Kosovo

Programmakkreditierung der Studiengänge Business Management (B.A.), Public Administration (B.A.), Environmental Management and Technology (B.Sc.) und International Management and Sustainability (M.Sc.), International Business College Mitrovica, Kosovo

Audits:

Zertifizierung des QM-Systems der Kunstuniversität Graz (KUG)

Sitzung am 30. Juni 2025

Internationale Akkreditierungen:

Auflagenerfüllung: Programmakkreditierung von Studiengängen an der University of Jordan

Auflagenerfüllung: Institutionelle Akkreditierung der Jinan University

Programmakkreditierung des Studiengangs Psychology (B.Sc.), International Business College Mitrovica, Kosovo

Sitzung am 22. September 2025

Audits:

Zertifizierung des QM-System der Medizinischen Universität Graz

Internationale Akkreditierungen:

Auflagenerfüllung: Programmakkreditierung der Studiengänge English Literature (M.A.), Linguistics (M.A.), Russian and English (B.A.), Italian and English (B.A.) und French and English (B.A.), University of Jordan

Akkreditierungen nach § 72a LHG:

Programmakkreditierung der Studiengänge Applied Mathematics and Artificial Intelligence (B.Sc.), Computer Science (B.Sc.) und Data Science (M.Sc.), Schiller International University

² Es werden nur die wesentlichen Tagesordnungspunkte aufgelistet. Die Sitzung am 28. März 2025 fand in der EVALAG-Geschäftsstelle statt; die weiteren Sitzungen fanden als Videokonferenzen statt.

Programmakkreditierung der Studiengänge International Hospitality and Tourism Management (B. Sc.), International Marketing (B. Sc.), Digital Marketing and E-Commerce (M. Sc.), Global Finance (M. Sc.) und Sustainability Management (M. Sc.), Schiller International University

Sitzung am 8. Dezember 2025

Internationale Akkreditierungen

Programmakkreditierung der Studiengänge Clinical Laboratory Science (B.Sc.), Optics and Optometry (B.Sc.), Radiologic Sciences (B.Sc.) und Forensic Science (B.Sc.), American University of Science and Technology (Libanon)

Programmakkreditierung der Studiengänge Nursing (B.Sc.) und Nutrition and Food Science (B.Sc.), American University of Science and Technology (Libanon)

Auflagenerfüllung: Institutionelle (Re)Akkreditierung der American University of Science and Technology (Libanon)

Anlage 3 – Sitzungen der Zertifizierungskommission³

Sitzung am 1. Juli 2025

Institutionelle Zertifizierung der Universität Regensburg

Institutionelle Zertifizierung der Abteilung Continuing Education der TUM
Campus Heilbronn gGmbH

Institutionelle Zertifizierung des Zentrums für Weiterbildung (ZWW) der Uni-
versität Augsburg

Überarbeitung der Standards, Kriterien und des Prozesses für die Durchfüh-
rung von Zertifizierungsverfahren

Sitzung am 8. September 2025

Vorstellung der überarbeiteten Leitfäden für die Durchführung von Zertifi-
zierungsverfahren

Sitzung am 18. November 2025

Institutionelle Zertifizierung des Departements Weiterbildung der FH Graubünden

³ Es werden nur die wesentlichen Tagesordnungspunkte aufgelistet. Die Sitzungen am 8. September 2025 und 18. November 2025 fanden als Videokonferenzen statt. Die Sitzung am 1. Juli 2025 wurde als hybride Sitzung abgehalten.

Anlage 4 – Projekte 2025

1. Nationale Akkreditierungsverfahren

Abgeschlossen

Heimerer Hochschule i. Gr.: Begutachtung des Studiengangs Physiotherapie

Hochschule Ansbach: Begutachtung des Studiengangs Produktionsmanagement Film und TV

INU: Begutachtung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik

INU: Begutachtung von Studiengängen im Bereich der BWL

INU: Begutachtung des Studiengangs Business Management

Knowledge Foundation Reutlingen University / Hochschule Reutlingen: Begutachtung des Studiengangs Informatik

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Asienwissenschaften

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Archäologien

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Archäologien mit bildungswissenschaftlichem Schwerpunkt

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Pädagogik

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Prävention, Inklusion und Rehabilitation

Ludwig-Maximilians-Universität München: Begutachtung von Studiengängen im Bündel VWL

Media Design Hochschule: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Wirtschaft

Musikhochschule Trossingen: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Musik

Schiller International University: Auflagenerfüllung im Akkreditierungsverfahren der Business-Studiengänge (§ 72a LHG)

Schiller International University: Auflagenerfüllung im Akkreditierungsverfahren der Diplomacy-Studiengänge (§ 72a LHG)

Schiller International University: Bündelbegutachtung Data (§ 72a LHG)

Schiller International University: Bündelbegutachtung Management (§ 72a LHG)

Laufend

AKAD Hochschule Stuttgart: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre zur Systemreakkreditierung

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle: Begutachtung des Studiengangs Populärmusik

FH Potsdam: Begutachtung der Studiengänge Restaurierung und Konservierung

FH Potsdam: Begutachtung des Studiengangs Digitales Informationsmanagement

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg: Begutachtung des Studiengangs Public Policy & Transformation: Klima-Sozial-Politik

Hochschule Darmstadt: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre zur Systemreakkreditierung

Hochschule des Bundes für öffentlich Verwaltung: Begutachtung des Studiengangs Nachrichtendienst

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl: Begutachtung des Studiengangs Management von regionalen Innovationsökosystemen (European Approach)

Hochschule Konstanz (HTWG): Begutachtung von Studiengängen im Bündel Wirtschaftsrecht

Hochschule Osnabrück: Begutachtung des Studiengangs Health Care

Hochschule Reutlingen: Begutachtung von Studiengängen an der ESB Business School

Hochschule Reutlingen: Begutachtung des Studiengangs Soziale Arbeit

Hochschule München: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre zur Systemakkreditierung

Hochschule der Wirtschaft für Management, Mannheim: Begutachtung / Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemakkreditierung

Hochschule Wismar: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Kolping Hochschule: Begutachtung von Studiengängen im Bereich Gesundheitswissenschaften

Media Design Hochschule: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Business

Musikhochschule Lübeck: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Grundschullehramt

Musikhochschule Trossingen: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Lehramt

Musikhochschule Freiburg: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Musik, Kirchenmusik

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

RPTU: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Management

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Architektur

Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart: Begutachtung der Studiengänge Figurentheater (B.A.), Schauspiel (B. A.), Sprechkunst/Sprecherziehung (B. A.)

Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart: Begutachtung der Studiengänge Rhetorik, Mediensprechen und Sprechkunst

Schiller International University: Akkreditierungsverfahren von Management-Studiengängen (§ 72a LHG)

Schiller International University: Akkreditierungsverfahren von Data Science-Studiengängen (§ 72a LHG)

TH Augsburg: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Universität Koblenz: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

Universität Mannheim: Begutachtung von Studiengängen der BWL-Fakultät

Universität Mannheim: Begutachtung von Studiengängen der Wirtschaftsmathematik

Universität Mannheim: Begutachtung von Studiengängen im Bündel Taxation/Accounting

Zeppelin Universität Friedrichshafen: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems für die Systemreakkreditierung

2. Internationale Akkreditierungsverfahren

Abgeschlossen

AUST, Beirut/Libanon: Bündelbegutachtung Communication

AUST, Beirut/Libanon: Bündelbegutachtung Nursing

AUST, Beirut/Libanon: Bündelbegutachtung Technic/Natural Science

AUST, Beirut/Libanon: Institutionelle Reakkreditierung (Auflagenerfüllung)
FH Graubünden: Institutionelle Reakkreditierung
Hochschule für Logopädie Ostschweiz (HLO): Institutionelle Akkreditierung Schweiz (Auflagenerfüllung)
IBC-M Mitrovica/Kosovo: Institutionelle Reakkreditierung
IBC-M Mitrovica/Kosovo: Studiengangsbegutachtung Psychology
IBC-M Mitrovica/Kosovo: Studiengangsbegutachtung Management
Jinan University: Institutionelle Akkreditierung
Kunstuniversität Graz: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements
Medizinische Universität Graz: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements
UMEF Genf/Schweiz: Programmakkreditierung gemäß HFKG
University of Jordan: Studiengangsbegutachtungen (Auflagenerfüllung)
University of Jordan, Amman/Jordanien: Internationale Programmakkreditierung

Laufend

AUST, Beirut/Libanon: Bündelbegutachtung Translation
AUST, Beirut/Libanon: Studiengangsbegutachtung International Affairs
AUST, Beirut/Libanon: Studiengangsbegutachtung Communication Arts
AUST, Beirut/Libanon: Bündelbegutachtung Design
Universität Mozarteum Salzburg: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements
University of Jordan, Amman/Jordanien: Internationale Programmakkreditierung

3. Zertifizierungsverfahren

Abgeschlossen

Abteilung Continuing Education, Die TUM Campus Heilbronn gGmbH: institutionelle Zertifizierung
Department Weiterbildung, FH Graubünden: institutionelle Zertifizierung
Universität Regensburg: Institutionelle Zertifizierung
Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW), Universität Augsburg: institutionelle Zertifizierung

Laufend

Akademie der Hochschule Biberach: Institutionelle Zertifizierung

Akademie der Ruhr-Universität Bochum: Institutionelle Zertifizierung

Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung, Pädagogische Hochschule Weingarten: Institutionelle Zertifizierung (Auflagenerfüllung)

Campus advanced studies center (casc), Universität der Bundeswehr München: Institutionelle Zertifizierung

Cife – Centre international de formation européenne: Angebotszertifizierung Executive Master in EU Studies

Freiburger Institut für Musikermedizin: Angebotszertifizierung Lehrkräftegesundheit (CAS)

Graduate Campus, Hochschule Aalen: Institutionelle Zertifizierung

Hochschule Aalen: Institutionelle Zertifizierung

Institute for Security and Safety GmbH, An-Institut der Hochschule Mannheim: Angebotszertifizierung Automotive Cybersecurity Technology Specialist;

Lake Constance Graduate School gGmbH (LCGS), Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft Gestaltung: Institutionelle Zertifizierung

Ludwigsburg Competence Centre of Public Administration (LUCCA), Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg: Institutionelle Zertifizierung

Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW), Universität Augsburg: Institutionelle Zertifizierung (Auflagenerfüllung)

4. Beratung zur Organisationsentwicklung

Abgeschlossen

Bauhaus Universität Weimar: SWOT-Analyse und Potentialbetrachtung der wissenschaftlichen Weiterbildung an den zehn staatlichen Hochschulen in Thüringen

Fachhochschule Westküste: Beratung zur Erstellung des Struktur- und Entwicklungsplans

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit: Workshop zur Programmakkreditierung und Zertifizierung von Weiterbildungsangeboten

Hochschule Darmstadt: Beratung zur Neuaufstellung weiterbildender Studienangebote

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg: Mitgliedschaft im Qualitätsbeirat

Hochschule für Musik und Theater Hamburg: Beratung zur Vorbereitung der Systemreakkreditierung

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Universität Koblenz: Unterstützung des Fachbereichs 2 – Philologie /Kulturwissenschaften bei der Umstrukturierung des Instituts für Kulturwissenschaft

Universität Münster: Durchführung von Weiterbildungsworkshops

Laufend

Constructor University: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Fachhochschule Aachen: Beratung zur Vorbereitung der Systemreakkreditierung

Fachhochschule Dortmund: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Graduate School der Universität Potsdam: Durchführung von Workshops zum Thema Qualitätsmanagement und Evaluation im Weiterbildungsprogramm Wissenschaftsmanagement

Hochschule Bielefeld: Beratung zur Auflagenerfüllung und Weiterentwicklung des QM-Systems

Hochschule Bremen: Beratung zur Vorbereitung der Systemreakkreditierung

Hochschule Darmstadt: Projekt „Connected Sciences@h_da“

Hochschule der Medien, Stuttgart: Beratung zum Alternativen Verfahren

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig: Zwischenevaluation zur Systemakkreditierung

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen: Beratung zum Alternativen Verfahren

Hochschule Furtwangen: Beratung zum Alternativen Verfahren

Hochschule Niederrhein: Beratung zur Weiterentwicklung des akkreditierten Qualitätsmanagementsystems

Hochschule Ravensburg-Weingarten: Durchführung eines jährlichen Reflexionsworkshops

Hohner Konservatorium Trossingen: Beratung zur Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Pädagogische Hochschule Freiburg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Professional School of Education (PSE) Stuttgart-Ludwigsburg: Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat

Technische Hochschule Rosenheim: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Technische Hochschule Ulm: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Technische Universität Braunschweig: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Technische Universität Freiberg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Universität Heidelberg: Mitgliedschaft im HEIQuality-Beirat

Universität Münster: Begleitende Beratung zum Projekt Einführung Systemakkreditierung

Westfälische Hochschule: Beratung zum Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg: Begleitung des Diversity Audits Kunst und Kultur

5. Projekte für das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Abgeschlossen

Evaluation der Förderlinien des Landesverbands Freie Tanz- und Theater-schaffende Baden-Württemberg

Fokusgruppengespräche 2025 zur Unterstützung der Werbe- und Informationskampagne lieberlehrant inklusive einer Online-Befragung unter Erstsemesterstudierenden im Bereich Lehramt an den Hochschulen in Baden-Württemberg

Koordination der zweiten Ausschreibungsrunde der Transferförderung von Good-Practices

Koordination des Auswahlverfahrens für Phase II der Ausschreibung „Neue Forschungsideen für das Klima – Förderlinie 1: Mikrobielle Biotechnologien und Förderlinie 2: Ökolandbau“

Koordination des Auswahlverfahrens im Forschungsprogramm „Mit Innovationen den Ökologischen Landbau gemeinsam stärken“

Unterstützung beim Begutachtungs- und Auswahlprozess des Förderprogramms zur Stärkung von Forschungsgruppen an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften („Mittelbauprogramm“)

Zwischenevaluation 3R Netzwerk BW: Ausschreibung eines neuen 3R-Zentrums und Evaluation des 3R-Centers Tübingen

Laufend

Beratung des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM)

Betreuung des Online-Selbstlernkurses „Studiengänge erfolgreich gestalten“ (*Daueraufgabe*)

Betrieb der digitalen Kollaborationsplattform „Campus Community“ zur Förderung der hochschulübergreifenden Zusammenarbeit in Querschnittsthemen von Studium und Lehre sowie des Transfers (*Daueraufgabe*)

Durchführung von Veranstaltungen zur Begleitung der im Jahr 2021 neu eingerichteten 90 „Dauerstellen“ für Studienerfolg (FEST-BW II) zur Vernetzung und Unterstützung der Mitarbeiter:innen in den verstetigten Projekten

Evaluation der Kunststiftung

Evaluation des Förderprogramms „Auftrittsförderung professioneller baden-württembergische Jazzmusiker:innen außerhalb von BW“

Fokusgruppengespräche 2026 zur Unterstützung der Werbe- und Informationskampagne lieberlehrant inklusive einer Online-Befragung unter Erstsemesterstudierenden im Bereich Lehramt an den Hochschulen in Baden-Württemberg

Fortbildungsprogramm „Agile und innovative Studiengangentwicklung: KI- und Zukunftskompetenzen“

Koordination der Auswahlverfahren im Förderprogramm „Innovative Projekte“, für die Bereiche Ingenieurwissenschaft, Biomedizin und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

Koordination eines Workshops als Begleitmaßnahme sowie einer Abschlusskonferenz für das Förderprogramm Reallabore

Organisation des Begutachtungsverfahrens zur Margarete von Wrangell Juniorprofessur

Unterstützung der Geschäftsstelle für die Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg (*Daueraufgabe*)

6. Evaluationen

Abgeschlossen

Carl-Zeiss-Stiftung

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer Review) „CZS Rethink – Implementierung von Nachhaltigkeitskompetenzen im Ingenieurstudium“

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer-Review) für das „CZS Kolleg Informatikdidaktik“

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer Review) von „CZS Nexus – Programm zur Förderung interdisziplinärer Post Doc Gruppen 2025“

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer Review) im Förderprogramm „CZS Durchbrüche: KI und Umwelt – Ausschreibung für Universitäten im CZS Schwerpunktthema Künstliche Intelligenz“

Laufend

Hochschulrektorenkonferenz: Evaluation der HRK-Geschäftsstelle

Hochschule Niederrhein: Evaluation von 11 Forschungs-In-Institute sowie 15 Forschungskompetenzzentren

Universität Wien: Evaluation der Besonderen Einrichtung für Qualitätssicherung (BEfQS)

Carl-Zeiss-Stiftung

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer Review) von „CZS Nexus – Programm zur Förderung interdisziplinärer Post Doc Gruppen 2026“

Koordination des Begutachtung- und Auswahlverfahrens (Peer Review) im Förderprogramm „CZS Durchbrüche 2026: Nachhaltige Materialinnovationen – Ausschreibung für Universitäten im CZS Schwerpunktthema Ressourceneffizienz“

7. Kooperations- und Forschungsprojekte

Laufend

Horizon-RIA: European youth in education and in transition to the labour market (2025-2027)

Erasmus+ Capacity Building in Higher Education: Institutional Accreditation for Sustainable Progress, Innovation and Excellence of Ukrainian Higher Education System towards European Integration (2025-2029)

Anlage 5 – Publikationen und Vorträge 2025

1. EVALAG-Newsletter

Newsletter Nr. 30 (Dezember 2025)

2. Publikationen

Ehinger, J. (2025). Qualität in der wissenschaftlichen & künstlerischen Weiterbildung: Akteur:innen, Organisationen, Gesellschaft. Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung (ZHWB), 2025(1), 85–87. <https://doi.org/10.11576/zhwb-7919>

Hinsken, A., Bodo-Hartmann, A.-M. & Ehinger, J. (Hrsg., 2025). Qualität in der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung: Akteur:innen, Organisationen, Gesellschaft. wbv. <https://dx.doi.org/10.3278/9783763978205>

Leiber, T. & Seyfried, M. (2025). The role of quality literacy in understanding quality in higher education. Quality in Higher Education, 31(2), 268–283. <https://doi.org/10.1080/13538322.2025.2532981>

Sembritzki, T., Kneip, P., Kröner, S., Söllner, L. & Tullius, G. (Hrsg., 2025). Ergebnisse aus dem FH-Personal-Programm. Band 1: Qualifizierung für HAW-Professuren durch Tandemprogramme und Talent Management. Hannover: HsH Applied Academics. <https://doi.org/10.25968/opus-3645>

3. Vorträge

Kröner, S., Bodo-Hartmann, A.-M. & Novikova, G. (2025). Professionalization of Academic Continuing Education Teaching to Promote Innovative Learning Pathways Impulses from a Survey of Lecturers in HEIs in Baden-Württemberg, Germany. Posterpräsentation auf der INQAAHE Conference 2025 “The big bang theory: The quality assurance paradigm shift”, Tokyo, Japan, 13. bis 15. Mai 2025.

Kröner, S. & Hinsken, A. (2025). Flexible Qualitätssicherung von Microcredentials - Impulse durch institutionelle Zertifizierung. Posterpräsentation auf der DGWF-Jahrestagung 2025, Leibniz Universität Hannover, 10. bis 12. September 2025.

Kröner, S. & Hinsken, A. (2025). Innovative quality assurance for lifelong learning: Institutional certification and microcredentials. Präsentation auf der INQAAHE Conference 2025 “The big bang theory: The quality assurance paradigm shift”, Tokyo, Japan, 14. Mai 2025.

Kröner, S. (2025). Opening higher education to non-traditional students – macro- and micro didactical teaching and learning scenarios from international perspectives. Vortrag auf der International Conference on Lifelong

Learning for a Sustainable Future: Environment. Economy. Society, Kochi, Kerala, Indien, 7. Januar 2025.

Leiber, T. (2025). The mission of Open Science: a SWOT analysis of resource, organisation, epistemology, ethics and democracy dimensions. Präsentation auf der CHER Annual Conference 2025, "Adapting to Change: Higher Education Systems, Institutions and Academics in a Transforming World", Adam Mickiewicz Universität, Posen, Polen, 3. bis 5. September 2025. https://www.linkedin.com/posts/prof-dr-dr-theodor-leiber-a221b850_the-mission-of-open-science-activity-7372278643429134336-kT5Z?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAAAq1QroBp7oiRQxXZkxvt-fyycJ9yn-F0wQ

Leiber, T. (2025). Academic Freedom in Germany: guarantees, threats, challenges, infringements. Roundtable Präsentation auf dem 47. EAIR Forum 2025, "Openness: a mission challenged", Utrecht Universität, Utrecht, Niederlande, 27. bis 29. August 2025. https://media.licdn.com/dms/document/media/v2/D4E1FAQHvkS04tfmaXg/feedshare-document-pdf-analyzed/B4EZk.a8kzIUAc-/0/1757688878148?e=1766620800&v=beta&t=55J_gkfNWyaSFQPfHnG1Xys-oWWM-T74VV_k67FDKdz4

Leiber, T. (2025). The mission of Open Science: A SWOT analysis of resource, organisation, epistemology, ethics and democracy dimensions. Vortrag auf dem 47. EAIR Forum 2025, "Openness: a mission challenged", Utrecht Universität, Utrecht, Niederlande, 27. bis 29. August 2025.